

Öffentlicher Personennahverkehr verzeichnet Einnahmenrekord

Die Beförderungseinnahmen aus dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit Eisenbahnen, Straßenbahnen und Omnibussen haben im Jahr 2016 mit 17,50 Milliarden Euro einen neuen Höchststand erreicht. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, waren dies nach vorläufigen Ergebnissen 2,3 Prozent mehr als im Vorjahr.

Auf die öffentlichen Unternehmen entfielen Einnahmen von 15,00 Milliarden Euro, auf die gemischtwirtschaftlichen Unternehmen 0,63 Milliarden Euro und auf die privaten Unternehmen 1,87 Milliarden Euro.

Mit 3,38 Milliarden Euro (+ 1,6 %) machten die Einnahmen aus dem Ausbildungsverkehr mit Schülern, Studierenden und anderen Auszubildenden knapp ein Fünftel aus.

Im Fünf-Jahres-Vergleich mit 2011 sind die Beförderungseinnahmen um 1,5 Milliarden (+ 9,4 %) angestiegen.

Im Jahr 2016 wurden für jeden der 11,4 Milliarden Beförderungsfälle (Fahrgäste) im ÖPNV (+ 1,6 %) im Durchschnitt 1,53 Euro Einnahmen erzielt. Je zurückgelegten Personenkilometer beliefen sich die Einnahmen durchschnittlich auf 16 Cent. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Personenzug im Bahnhof.

Foto: Deutsche Bahn